

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 186 (2020)

**Heft:** 10

**Artikel:** Mehrwert der militärischen Ausbildung für die Wirtschaft

**Autor:** Widmer, Hans-Peter

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-905650>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mehrwert der militärischen Ausbildung für die Wirtschaft

**So, wie der Aargau seine Armeeingehörigen gebührend aus der Dienstpflicht entlässt, nimmt er auch die neubrevetierten Leutnants ins kantonale Offizierskorps auf. Regierungsrat und Militärdirektor Jean-Pierre Gallati dankte an dem dafür geschaffenen Rapport den neuen Offizieren, «dass sie in einer Zeit, in der viele nur das Nötigste machen, mehr leisten».**

Hans-Peter Widmer

73 Aargauer Armeeingehörige, unter ihnen sechs Frauen, wurden letztes Jahr als Offiziere brevetiert. Dafür sprach ihnen der Kanton an dem von Kreiscommandant Oberst Rolf Stäuble initiierten und bereits zum 11. Mal durchgeführten Rapport seine Anerkennung aus. Begrüsst wurden die jungen Offiziere von Regierungsrat Jean-Pierre Gallati, Divisionär Daniel Keller, Kommandant der Territorialdivision 2, sowie Oberstleutnant Ulrich Price, Präsident der Aargauischen Offiziersgesellschaft, und Vertretern der sieben regionalen OG Sektionen Aarau, Baden, Brugg, Freiamt, Fricktal, Lenzburg und Zofingen.

## Militärischer Ausbildungsnutzen

Wie sich der militärische Grad auf den Berufserfolg auswirke, sei nie wissenschaftlich untersucht worden, erklärte Oberst i GSt Roger Keller, Regionenleiter der Neuen Aargauer Bank, den jungen Kadern in einem packenden Referat über den Mehrwert der militärischen Führungsausbildung. Den Nutzen habe man bei Arbeitgebern und Beschäftigten bis in die 1980er-Jahre gespürt. Heute stehe der Gewinn in einem stärkeren Spannungsfeld, bemerkte der Referent. Auf Arbeitgeberseite würden längere Mitarbeiterabsenzen wegen zusätzlichen militärischen Dienstleistungen deutlicher als früher artikuliert, was bei Kaderanwärtern Beden-

ken auf reduzierte Bewerbungschancen oder gar Jobverluste fördere.

Militärische Ausbildung bringe jedoch nach wie vor auch für die Wirtschaft einen Mehrwert, betonte der Fachmann, der als Miliz-, zwischendurch als Berufs- und heute wieder als Stabs-Milizoffizier sowie als Kadermann in der Wirtschaft die militärischen und zivilen Ansprüche und Kompetenzen kennt. Hier wie dort gehe es darum, Menschen zu einem Ziel zu führen. Und beideneits seien Überzeugungsvermögen, Zuverlässigkeit und Durchhaltewillen wichtig.

## Praktische Führungserfahrung

Aber keine zivile Ausbildung verschaffe Kadern bereits in jungen Jahren eine so breitgefächerte praktische Führungserfahrung wie die militärische Schulung, sagte Keller. Sie übertrage Absolventen früh eine grosse Verantwortung für Menschen und Material. Das Erlernen strukturierter Problemlösungen, systematischer Auftragsbeurteilungen und das Denken

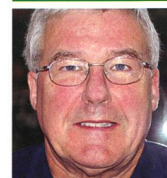


Bild: Roland Wey, DGSAMB

Der Aargauer Militärdirektor Jean-Pierre Gallati dankte den neu brevetierten Offizieren für ihr Engagement.

in Varianten sowie die enge Vernetzung von Theorie und Praxis in der Offiziersausbildung vermittele solide Führungskompetenzen.

Der Referent gab den Neubrevetierten Tipps, wie sie diese Vorzüge gewinnbringend einsetzen können: «Zeigen Sie, dass Sie engagiert und bereit sind, mehr zu leisten als der Durchschnitt, und im Militär gelernt haben, unter erschwerten Bedingungen zeitgerechte, umsetzbare Lösungen zu treffen, Ziele miteinander zu erreichen und klar zu kommunizieren.» ■



Wachtmeister  
Hans-Peter Widmer  
Redaktor i.R.  
Journalist und Buchautor  
5212 Hausen